

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	14.07.10

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/0077/10) am 13.07.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Almenräder , Herr Herbert Fleing , Herr Spiridon Lainas , Herr Hans-Hermann Lücke ,
Frau Margot Schneider ,

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Lonn , Herr Manfred Mankel , Herr Roland Rudowsky , Herr Sedat Ugurman ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer , Herr Marc Schulz , Frau Tina Schulz ,

von der FDP

Herr Harri Thomas ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Dr. Dirk Krüger ,

von der WfW

Herr Stefan Teichler ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Michael Schnorr , Herr Jörn Suika ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Frau Heike Hellkötter ,

als Berichterstatter

Herr Ermels (WSW), Frau Preuß (WSW), Herr Schroeder (R 106), Herr Vosteen (R103), Herr Ziegler

vom Bezirksjugendrat

Jad Madani

von der Polizei

Herr Bieringer

von der Presse

Herr Juhre (WZ), Herr Macheroux (WR)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Newig, Herr Markus Stranzenbach ,

von der SPD-Fraktion

Frau Maren Butz ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Bettina Granitzki

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 20:05 Uhr

Herr Lonn beantragt, den TOP 6 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Frau Schäfer schließt sich diesem Antrag an. Die Thematik sei in anderen Gremien bereits im öffentlichen Teil angesprochen worden.

Die Bezirksvertretung ist einstimmig einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Jad verweist auf die zur Sitzung ausgelegten Anträge des Bezirksjugendrates, einen Prüfauftrag hinsichtlich einer Skateranlage und einen Antrag auf finanzielle Unterstützung.

Da es einen gleich lautenden Unterstützungsantrag in allen Bezirksvertretungen geben sollte, schlägt **Herr Lücke** vor, die Entscheidung erst nach der Sommerpause zu treffen, wenn alle Anträge vorlägen.

2 Baumaßnahme Hohenstein - mdl. Bericht Berichterstattung Frau Preuß / Herr Ermels (WSW)

Frau Preuß berichtet, zwischen der Loher Straße und der Adlerstraße müssten in der Straße Hohenstein die Kanäle und die Schächte ausgewechselt werden. Außerdem würden die Trinkwasserleitung, die Stromleitung und anschließend die Straßendecke erneuert.

Herr Ermels ergänzt, die Maßnahme könne nur mit Vollsperrung durchgeführt werden. Gearbeitet werde jeweils in Abschnitten von 20 Metern. Bis dorthin werde die Straße beidseitig zur Sackgasse. Für maximal 1 Woche müsse die Buchenstraße während der Bauarbeiten gesperrt werden.

Die Bezirksvertretung dankt für die Information.

3 Baumaßnahme Junior Uni - mdl. Bericht Berichterstattung Herr E. A. Ziegler

Herr Ziegler berichtet, dass die Junior Uni seit dem Start am 03.12.08 bereits mehr als 6.000 Kurs- und Seminarplätze vergeben habe. Das Provisorium sei viel zu klein und es gebe zu wenig Seminarräume, um dem Ansturm gerecht zu werden.

Es werde Freude am Lernen und Spaß am Experimentieren vermittelt, ganz ohne Leistungs- und Notendruck.

Derzeit gebe es 80 aktive Dozenten für 125 Kurse und Seminare.

Die Realisierung des Neubaus hänge davon ab, ob der geforderte kommunale Eigenanteil auf 20 % erhöht würde. Der bisher geforderte 10%ige Anteil sei bereits von privaten Geldgebern zur Verfügung gestellt worden.

Er appelliere dringend an die Öffentlichkeit sich ins Projekt einzubringen und erbitte Unterstützung jeglicher Art.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.07.2010:

Die Bezirksvertretung Barmen wird als Gremium Mitglied im Förderverein der Junior Uni und wird den Jahresbeitrag (100 €) aus den freien Mitteln zur Verfügung stellen.

Einstimmigkeit

4 Reisebushaltestelle im Bereich des Barmer Bahnhofes Vorlage: VO/0550/10

Herr Lonn bittet zu prüfen, ob nicht im Bereich des Tafelspitzes oder des Engelshauses eine Alternative gefunden werden könne.

Herr Lücke bemerkt, dass nach der in der Bezirksvertretung vorgestellten Planung der neue Vorplatz viel mehr Platz biete, als der alte. Er könne sich nicht

denken, dass es dann keinen Platz mehr für die Reisebusse gebe. Eine frühzeitige Information der Bezirksvertretung sei wieder einmal ausgeblieben, die Verwaltungsvorlage habe dieses Thema nicht behandelt.

Er erbitte ein Votum, dass die Reisebushaltestelle an ihrem alten Platz auf dem Bahnhofsvorplatz verbleiben solle.

Herr Schulz schließt sich diesen Ausführungen an. Da die Oberbarmer Reisebushaltestelle offenbar Gefahren berge, verstehe er nicht, dass man diese noch stärker frequentieren wolle, statt die Gefahren zu beseitigen.

Auch **Herr Thomas** schließt sich seinen Vorrednern an. Sowohl die Situation in Oberbarmen als auch die erneute Nichtinformation der Bezirksvertretung seien unhaltbar.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.07.2010:

Die Bezirksvertretung Barmen wünscht, dass die Reisebushaltestelle am ursprünglichen Standort verbleibt. Sollte dies nicht möglich sein, soll eine Alternative im nahen Umfeld des Barmer Bahnhofes gefunden werden.

Einstimmigkeit

5 **Berichte und Mitteilungen**

01. Antrag auf finanzielle Unterstützung
-Entspanntes Lernen e. V.

02. Antrag auf finanzielle Unterstützung
-GS Hesselberg

03. Zwinglistraße 11
-Information der Verwaltung

04. Wetterschutzpilz Kothener Wald

Herr Rudowsky bedauert, dass der Pilz ohne Vorabinformation entfernt worden sei. Er sei reg genutzt worden, daher erbitte er kurzfristigen Ersatz.

Herr Vosteen berichtet, der Pilz sei nicht mehr standfest und leider auch nicht reparabel gewesen. Die Verwaltung könne leider keinen Ersatz schaffen, da dies eine freiwillige Leistung sei, die aufgrund der Haushaltslage nicht erlaubt sei. Denkbar sei ein Ersatz auch städtischen Hölzern, wenn die dafür benötigten 500 – 1.000 € extern zur Verfügung gestellt würden.

05. Oberbergische Straße

Zwischen dem Böhler Weg und Lichtscheid gebe es eine Halterverbotszone. Das Mittelschild fehle derzeit, lediglich der Mast sei noch dort. Die Begrenzungsschilder seien aber nicht von überall einsehbar. Er erbitte daher kurzfristig Ersatz, so **Herr Almenräder**.

06. Bunker Siedlungsstraße

Herr Thomas zeigt sich entsetzt über den Zustand des Bunkers. Zumal in einem Bereich, in dem es künftig eine neue Gestaltungssatzung geben solle. Der Bunker sei nicht nur ein Schandfleck, es gingen auch Gefahren von ihm aus. Er bitte dringend, Abhilfe zu schaffen.

Herr Lonn ergänzt, der Zustand des Bunkers Münzstraße sei ähnlich schlecht.

6 **Mountainbikestrecke - mdl. Bericht Berichterstattung Herr Schroeder (R 106)**

Herr Schroeder erklärt, dass das Umweltressort u. a. verpflichtet sei, naturverträgliche Sportarten zu unterstützen, aber auch Vorbeugung und Schadensvermeidung zu gewährleisten.

Hier sei es nun gelungen, Kontakt zu den Sportlern aufzunehmen und in dem RV Adler Lüttringhausen einen Vertragspartner und Verantwortlichen zu finden, der auch eine angemessene Haftpflichtversicherung bieten könne. Die bauordnungsrechtliche Prüfung der Strecke laufe noch, der Kothener Bürgerverein sei über seinen Vorsitzenden informiert worden, die Kleingartenvereine ebenso, Gespräche mit den anliegenden Kindergärten seien geplant.

Wenn die Strecke errichtet werde, gebe es Warn – und Hinweisschilder an der Strecke.

Geplant sei erst einmal eine einjährige Testphase.

Herr Vosteen sagt, dass es aus Forstsicht natürlich grundsätzlich Bedenken gegen diesen Sport gebe. Durch den Bau einer genehmigten Strecke verspreche er sich aber eine Kanalisation des Sports und eine Verbesserung der Gesamtsituation. Es sei einfacher, gegen die Fahrer an anderer Stelle vorzugehen, wenn es eine legale Strecke gebe.

Herr Lücke meint hier werde eine Idealisierung und Kanalisierung einer bereits bestehenden Freizeitmöglichkeit erzielt. Der Kothener Bürgerverein habe sich heute offenbar negativ geäußert. Aufgrund des Vorgesprächs an dem aber auch dessen Vorsitzender teilgenommen habe, glaube er, dass ein Missverständnis vorliege. Hier solle man erneut das Gespräch suchen.

Er rege an, die Testphase zu beschließen. Sollten tatsächlich Probleme auftreten, könne dann nachgesteuert werden.

Die **SPD-Fraktion** verweist auf bereits bestehende Probleme und Beschwerden bezüglich Radfahrern im Kothener Wald. Es sei unbedingt erforderlich, vor einer Beschlussfassung den Anwohnern, Kindergärten, Sportvereinen, etc. die den Wald häufig nutzten, die Möglichkeit der Stellungnahme zu geben. Sie regten eine Bürgeranhörung durch den Kothener Bürgerverein an.

Auch sei zu bedenken, dass das Fahren abseits einer vorgeschriebenen Strecke sicher auch großen Reiz ausübe.

Frau Schäfer sagt, sie stehe dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber, halte aber auch weitere Gespräche mit den ansässigen Vereinen für erforderlich, um Problemen und Unmut vorzubeugen. Der Testphase solle man aber eine Chance geben.

Auch **Herr Dr. Krüger** möchte die Entscheidung vertagen, um dann ein Votum herbeiführen zu können, das Bestand habe und für alle Beteiligten tragbar sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.07.2010:

Die Entscheidung wird vertagt. Erst soll eine Bürgeranhörung durch den Bürgerverein durchgeführt werden.

Stimmenmehrheit, bei 3 Gegenstimmen (CDU, Bündnis90/Die Grünen)